

TAUCHEN

Tauchen in der Tegnue wird durch Verordnungen dem Hafenamte reguliert und es ist nur in besonderen Meeresspunkten erlaubt, die mit dazu bestimmten Bojen gekennzeichnet sind

Hier unten kann man eine Liste der Bojen der Tegnue Gebiet:

NAME	KODE	BREITE	LÄNGE	OST	NORD	LÄNGE DER STRECKE	MAX	MIN
GRUPPO SUBACQUEO MONSELICE	OT 05	45° 11.804' N	12° 23.933' E	295695	5008097	120 m	20	19
CLUB SOMMOZZATORI PADOVA	TM 2	45° 12.002' N	12° 24.525' E	296482	5008439	110 m	21	18
DELTA SUB ADRIA	AL 06	45° 12.189' N	12° 25.275' E	297475	5008754	150 m	24	20
SERENISSIMA SUB	P 208b	45° 11.654' N	12° 25.505' E	297744	5007753	180 m	24	20
DELFINO BIANCO - FREE DIVER	TM 1	45° 12.275' N	12° 24.355' E	296275	5008951	100 m	20	17
MEDOACUS - EASY SUB	TM 4	45° 12.605' N	12° 23.960' E	295779	5009579	70 m (N) - 140 M (S)	21	17
CLUB SOMMOZZATORI MESTRE - BLU SUB	P 204	45° 12.665' N	12° 23.038' E	294575	5009730	160 m	21	17
AQUACLUB NAUTILUS - CITTADELLA	TC 1	45° 12.749' N	12° 23.259' E	294869	5009874	180 m	20	17
G.S. MONTAGNANA - METAMAUCO	AL 100	45° 12.803' N	12° 23.727' E	295486	5009955	170 m (N) - 130 M (S)	21	17
SUB S. MARCO - C.S. ROVIGO	TG 1	45° 12.613' N	12° 24.498' E	296484	5009571	130 m	20	18
C.S. CHIOGGIA - MARINA DEL SOLE	MR 08	45° 13.825' N	12° 29.365' E	302922	5011613	120 m (N) - 120 M (S)	25	24

Die Verordnung für die Tauchaktivitäten in der SCI Gebiet¹ (Artikel 6 Verordnung 33/09 des Hafenamtes von Chioggia) ist auf unserer Website auf der Seite <http://tegnue.chioggia.org/716/> zugänglich.

Hier unten die wichtigsten Punkte

¹ Site of Community Importance - Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung)

Artikel 6

Regelung der Tauchaktivitäten, die in den Meeresbezirken von Chioggia, die biologischen Schutzgebiete „Tegnue von Chioggia“ (einführt mit Ministerialverordnung 5. August 2002) genannt sind, ausgeführt werden.

1 Um die Tauchaktivitäten wegen sportlicher oder wissenschaftlicher Gründe zu entwickeln, ist die Benutzung dem Schutzgebiet „Tegnue von Chioggia“ (die der Gerichtsbarkeit des Meeresbezirkes von Venedig gehören) unter bestimmten Bedingungen frei: die Aktivitäten sollen mit dem Schutz der lebenden Tierarten und der Erhaltung der Meerestiefe vereinbar sein.

Um die oben genannten Gebieten zu benutzen, soll man die folgenden vorübergehenden und experimentellen Regeln folgen, und auch die Verbote beachten, die in der Verordnung dem Ministerium für Agrar- und Waldpolitik 5. August 2002 und 3. August 2002 schon festgesetzt sind.

Innerhalb der Zonen

- a) Ist es verboten an allen Schiffen zu verankern
- b) Tauchen sollen nach den Verordnungen des vorigen Artikel 1 (Geführte Tauchen mit Schiffen Stütze) oder Artikel 3 (privat Tauchen Aktivitäten), oder im Fall von wissenschaftlichen Untersuchungen, des Artikel 4 (Tauchen aus wissenschaftliche Gründe) entwickeln werden
- c) Die Schiffe sollen nicht mehr als 2 (zwei) gleichzeitig am Boje sich festmachen und sie sollen mit abgestellten Motoren stehen bleiben, bis allen Taucher mit ihren Aktivitäten fertig sind.
- d) Jedermann kann am Bojen festmachen, bis zum Ende des Tauchens und bis alle Taucher zurück an Bord sind.

- e) Transit Schiffe oder Schiffe, die auf der Verankerung am Boje warten, sollen mindestens 100 (Ein Hundert) Meter von Boje und von Signale die, der Unterwasseraktivitäten anzeigt, entfernt halten
- f) Tauchen in diesen Gebieten erlaubt sind, nur wenn sie von den Bojen anfangen

In den Gebieten der Tegnue ist es immer verboten:

- a) Mit jeder Art von Abfall zu verschmutzen
- b) Seemikroorganismus und Felsen zu beschädigen, wegräumen oder entfernen
- c) Führungsleinen, die die Sicherheitsleine zwischen Tauchern zeigen zu beschädigen oder zu entfernen, sowie Tauch- und oder Untersuchungs-ausrüstung zu beschädigen

2 Übergangsweise und versuchsweise kann den Hafenamts die Gewährung von Ausnahmen vom Anlegeverbot und von der Verboten der Abgabe von Mikroorganismus, nur für Forschungsinstituten und für Studienzweck abwägen.

Gleichmaß kann den Hafenamts die Gewährung von Ausnahmen vom Anlegeverbot, um die Instandhaltung der Bojen und der Untersuchungs-ausrüstung auf dem Meeresboden zu erlauben, und um Dokumentation mit Videos und Fotos durchzuführen.